Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 38 (1960)

Heft: 7-8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: M.R. / Stebler, Vinzenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gnädige Herr die weihnächtliche Frohbotschaft nach St. Lukas und forderte die Gläubigen in seiner Predigt auf, auch für die Heiden und Ungläubigen zu beten, daß auch sie vom Gnadenlicht des neugebornen Erlösers Jesus Christus sich erleuchten lassen. Beim nachfolgenden Engelamt wurde die unsichtbare Gegenwart der heiligen Engel sozusagen durch zwei englische Leviten verkörpert, die dem Pontifex am Abtsthron als Ehrendiakone zur Seite standen: Fr. Henry von Ampleforth und Fr. Edward von Downside, z. Zt. Theologen der Universität Fribourg. — Psalmengesang und mehrmals wiederholter Kommunionvers begleiteten die Austeilung der hl. Kommunion an mehrere Hundert Pilger.

26. Die beiden britannischen Benediktiner beteiligten sich aktiv auch an der Weihnachtsfeier im Kreise der Klosterfamilie und trugen zwei englische Weihnachtslieder vor, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. P. Paul

BUCHBESPRECHUNGEN

Rose-Berthe Rüegg, *Pater Maximilian Kolbe,* Der Ritter der Immaculata 1894–1941. Antonius-Verlag, Solothurn 1960. 63 Seiten. Fr. 1.10.

Diese Kurzbiographie des großen Presseapostels unserer Zeit erscheint soeben in der Schriftenreihe «Werktätige Menschen / Gestalten christlichen Dienens» des Antonius-Verlages in Solothurn. Eindrücklich und in einfacher, ansprechender Form schildert die Verfasserin das Leben dieses Martyrers unseres Jahrhunderts, der 1941 im Hungerbunker des Konzentrationslagers von Auschwitz am Vorabend des Festes Mariä Himmelfahrt seine große Seele dem Schöpfer zurückgab. Er hatte sich anstelle eines durch die nationalsozialistischen Henker willkürlich zum Hungertod verurteilten Familienvaters freiwillig als Todesopfer gemeldet, und durch seine wahrhaft heiligmäßige Haltung bis zum letzten Atemzuge rang er selbst den Peinigern Achtung ab.

Die kleine Broschüre wird jeden beeindrucken, der um die Bedeutung des Presse-Apostolates weiß und einigermaßen ermessen kann, was es heißt, auch unter schlimmsten Umständen zu seinem Werk und zu seiner Überzeugung zu stehen. M. R.

Origenes, *Das Evangelium nach Johannes.* Übersetzt und eingeführt von Rolf Gögler. Menschen der Kirche in Zeugnis und Urkunde. Neue Folge, herausgegeben von Hans Urs von Balthasar. Vierter Band. Benziger-Verlag, Einsiedeln/Zürich/Köln.

Wenn ein Geistesmann vom Format eines Origenes sich anschickt, das Evangelium nach Johannes zu erklären, darf ein reicher Ertrag erwartet werden. Die Lektüre setzt aber solide theologische Bildung voraus. P. Vinzenz Stebler

Elisabeth Heck, *Soldat der höchsten Königin.* Das Leben des heiligen Vinzenz von Paul den Kindern erzählt. 104 Seiten mit 11 Federzeichnungen von Mona Ineichen. In Leinen Fr. 6.80. Räber-Verlag, Luzern.

Gäbe es ein schöneres Ideal, als Kinder schon frühzeitig zu werktätiger Nächstenliebe zu erziehen? Die Jugend will aber nicht bloß ermahnt werden, sie will Beispiele sehen. Hier wird ein solches gezeichnet. Geschickt greift die Verfasserin jene Züge aus dem Leben des Heiligen, welche Jugendliche ansprechen. Die Darstellung beruht auf geschichtlicher Wahrheit, wenn auch Einzelheiten in dichterischer Freiheit ausgestaltet sind.

Mario. Das Buch für junge Männer von heute. Von Peter Eismann. 320 Seiten mit vielen Photos auf Kunstdruckseiten und über 100 Strichzeichnungen. Ganzleinen Fr. 12.80. Waldstatt-Verlag, Einsiedeln.

Der dritte Mario ist wieder von erstaunlicher Vielseitigkeit. Er gibt Aufschluß über alles, was den jungen Mann von heute interessiert und fesselt: Technik, Sport, Film, Heimgestaltung (ein ausgezeichnetes Kapitel!) und wie man den Sonntag sinnvoll zubringen kann. Der junge Mann, der sich Mario zum Vorbild

nimmt, wird gewiß ein intelligenter, wendiger, frisch zupackender und hochanständiger Bursche werden! Und doch mag es dem verantwortungsbewußten Erzieher gehen wie St. Bernhard: Ein Buch, in dem der Name Jesus nicht vorkommt, ist nicht nach meinem Geschmack! Warum soviel Zurückhaltung? Wir begreifen: Verfasser und Verlag möchten möglichst viele junge Leser erfassen und sich deswegen nicht konfessionell festlegen. Aber damit berauben sie das Buch um die schönsten Seiten und Bilder, der jugendliche Leser aber wird gerade auf jene übernatürlichen Kraftquellen nicht hingewiesen, die er in der Sturm- und Drangperiode seines Lebens am nötigsten hätte. Es wäre vielleicht doch zu überlegen, ob Mario in Zukunft nicht in einer doppelten Gestalt erscheinen könnte. In der bisherigen für ein größeres, «neutrales» Publikum und in einer besonderen für junge Katholiken, wobei wenigstens zwei oder drei Kapitel die religiöse Lebensgestaltung aus dem Glauben behandeln. P. Vinzenz Stebler

Kurt jagt nach dem Glück. Von P. Ezechiel Britschgi OFMC. 3. verbesserte, neu illustrierte Auflage. Fr. 7.20. Antonius-Verlag, Solothurn.

«Kurt jagt nach dem Glück» erscheint nun in dritter, stark überbearbeiteter Auflage und mit neuen Illustrationen. Es ist ein frohes und fröhliches Buch, und doch entbehrt es nicht des tiefen Ernstes. Es eignet sich ausgezeichnet zum Vorlesen im Unterricht und in der Gruppenstunde und sollte in unseren katholischen Jugendbüchereien nicht fehlen. Lesealter: 12—18. NV.

Große, schöne Zimmer

Überall fließend Wasser

Pensionspreis von Fr. 12.— an

Moderne Badeanlagen

Telephon Nummer 83 30 09

Prospekte verlangen!

KURHAUS «KREUZ»

MARIASTEIN

bietet Ihnen einen idealen Ferienaufenthalt

Bevorzugtes Gasthaus
für Pilger,
Hochzeiten und Vereine
Gut geführte Küche
Vorzügliche Weine
Telephon 83 30 08
Familie Jos. Camenzind
Küchenchef

HOTEL JURA

MARIASTEIN